

17.03.22 14-16 Uhr

BildungsWerkstatt Chemnitz . virtuell aus dem AE Lab

HERZLICH WILLKOMMEN

zum Final Event des Projektes
Augmented Education



ATB Arbeit, Technik
und Bildung gGmbH

PROJEKTPARTNER



Europäische Union

Europa fördert Sachsen.



Europäischer Sozialfonds



Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage des
vom Sächsischen Landtag beschlossenen
Haushaltes.

Modell- und Transfervorhaben zur Einführung digital-gestützter
Lernwerkzeuge in der beruflichen Aus- und Weiterbildung



AUGMENTED
EDUCATION

DIE VERANSTALTER

Bildungs-Werkstatt Chemnitz gGmbH

Thomas Beyer und Tina Bretschneider

ATB Arbeit, Technik und Bildung gGmbH

Ulrich Zimmermann und Sofie Grundmann

TU Chemnitz – Professur Arbeitswissenschaft und Innovationsmanagement

Julia Birke, Romy Uhlig und Susann Zeiner-Fink

Hinweis für die vorliegende Präsentation: Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird davon abgesehen, bei Fehlen einer geschlechtsneutralen Formulierung sowohl die männliche als auch weitere Formen anzuführen. Die nachstehend gewählten männlichen Formulierungen gelten deshalb uneingeschränkt auch für die weiteren Geschlechter.

LineUp

Final Event Projekt Augmented Education

14.00 Uhr Begrüßung & Projektüberblick

14.15 Uhr Keynotes

- Das Projekt in Zahlen und Fakten
- Herausforderungen und Chancen digitalen Lernens
- Erfahrungsbericht eines Unternehmens
- Praktischer Einblick in das Projekt

15.25 Uhr Breakout-Sessions

15.45 Uhr Ausblick & Dialog

17.03.22 14-16 Uhr

BildungsWerkstatt Chemnitz . virtuell aus dem AE Lab



AUGMENTED
EDUCATION

PROJEKTÜBERBLICK

Was haben wir erreicht?

Speaker: Thomas Beyer – Geschäftsführer Bildungs-Werkstatt Chemnitz gGmbH und

Tina Bretschneider – leitende Projektmitarbeiterin Bildungs-Werkstatt Chemnitz gGmbH



AUGMENTED
EDUCATION

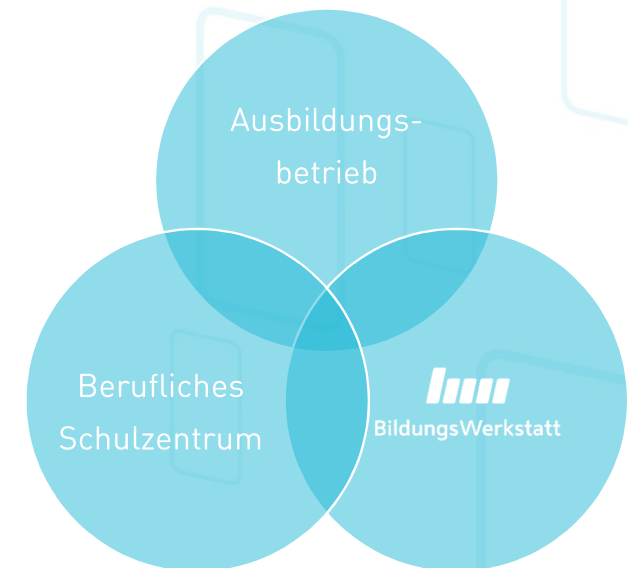
Augmented Education

Das Projekt

Projekttitle: „AUGMENTED EDUCATION: Verknüpfung von virtuellem und realem Lernen anhand der digitalisierten Taktstraße für KKV in der beruflichen Aus- und Weiterbildung“

Projektzeitraum: 01.04.2019 – 31.03.2022

Ziel: Digitalisierung der Beruflichen Bildung im gewerblich-technischen Bereich und dadurch deutliche Verbesserung der Ausbildungsqualität und der Lernortkooperation zwischen Betrieben, Berufsschulen und der BildungsWerkstatt

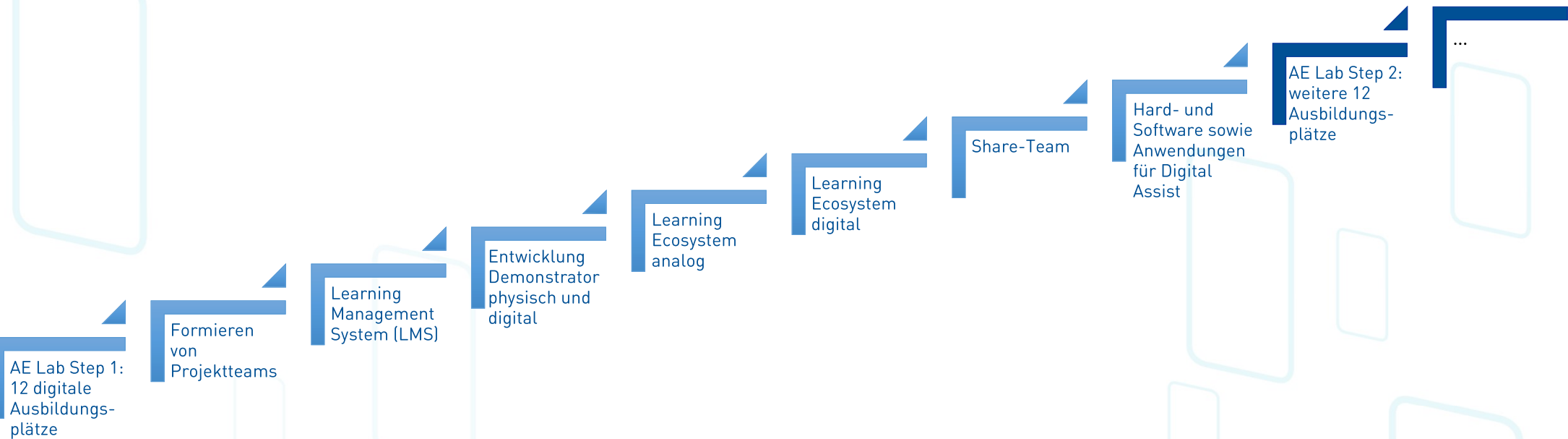




AUGMENTED
EDUCATION

Was haben wir erreicht?

Der Prozess AE in der BildungsWerkstatt:



Was haben wir erreicht?



AUGMENTED
EDUCATION

AE Lab Step 1:
12 digitale
Ausbildungs-
plätze

Formieren
von
Projektteams

Learning
Management
System (LMS)

Entwicklung
Demonstrator
physisch und
digital

Learning
Ecosystem
analog

Learning
Ecosystem
digital

Share-Team

Hard- und
Software sowie
Anwendungen
für Digital
Assist

AE Lab Step 2:
weitere 12
Ausbildungs-
plätze

...



AUGMENTED
EDUCATION

Augmented Education Lab



Ausgangslage: frühere Räumlichkeiten
des heutigen AE Labs



AUGMENTED
EDUCATION

Augmented Education Lab



Step 1 – AE Lab 2020: Planung des ersten Ausbildungsbereiches „Additive Fertigung / 3D-Druck“



Umsetzung 2020: Schaffung der ersten 12 PC-Arbeitsplätze



AUGMENTED
EDUCATION

Augmented Education Lab



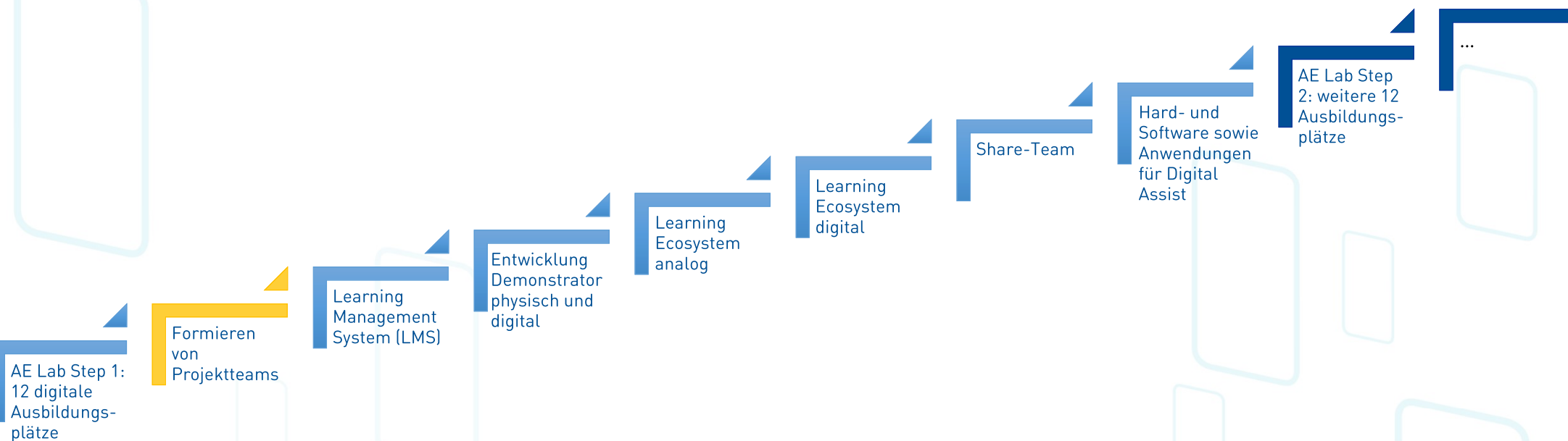
Step 2 - AE Lab ab April 2022:

Inbetriebnahme weiterer 11 PC-Arbeitsplätze sowie 6 Zeichenplätze für berufsübergreifende Projektausbildung (TPD/TSP, Metall- und Elektroberufe) im Bereich „Konstruktion / Technisches Produktdesign“

Was haben wir erreicht?



AUGMENTED
EDUCATION





AUGMENTED
EDUCATION

Augmented Education

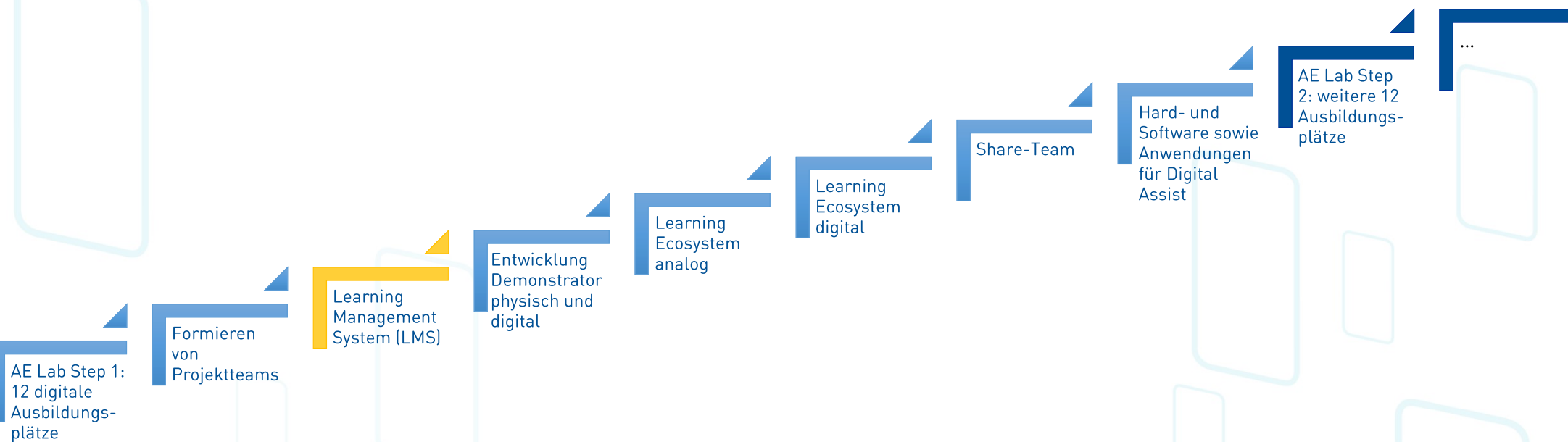
Die Teams

- Projektleitung:
 - Bildungs-Werkstatt Chemnitz gGmbH
- Externe Projektpartner:
 - TU Chemnitz aw&I
 - ATB gGmbH
- Interne Projektteams der BildungsWerkstatt:
 - Team LCMS/LMS – M. Dahms, R. Enkelmann, C. Knoll, F. Lorenz, B. Meschner, M. Nitschke, T. Bretschneider
 - Team Administration/Management – T. Beyer, F. Müller, C. Knoll, C. Wagler, T. Bretschneider
 - Team Demonstrator – Y. Brunner, R. Enkelmann, B. Meschner

Was haben wir erreicht?



AUGMENTED
EDUCATION





Augmented Education

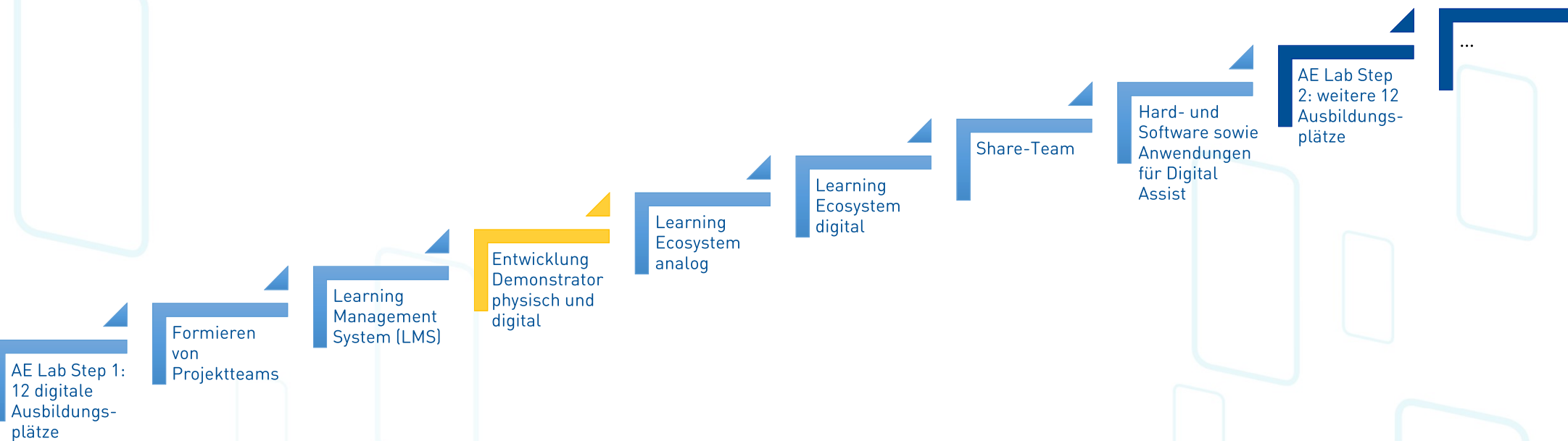
LCMS und LMS

- pandemiebedingt spontane Nutzung von *iTunes U*
- später Entscheidung für Learning Content Management System (LCMS) und Learning Management System (LMS) *Knowledgeworker* der chemmedia AG
- Schulung der Teams für „knowledgeworker create“ und „knowledgeworker share“
- Entwicklung und Testung erster hybrider Ausbildungsmodule mit verschiedenen Zielgruppen (Azubis und Umschüler)

Was haben wir erreicht?



AUGMENTED
EDUCATION





AUGMENTED
EDUCATION

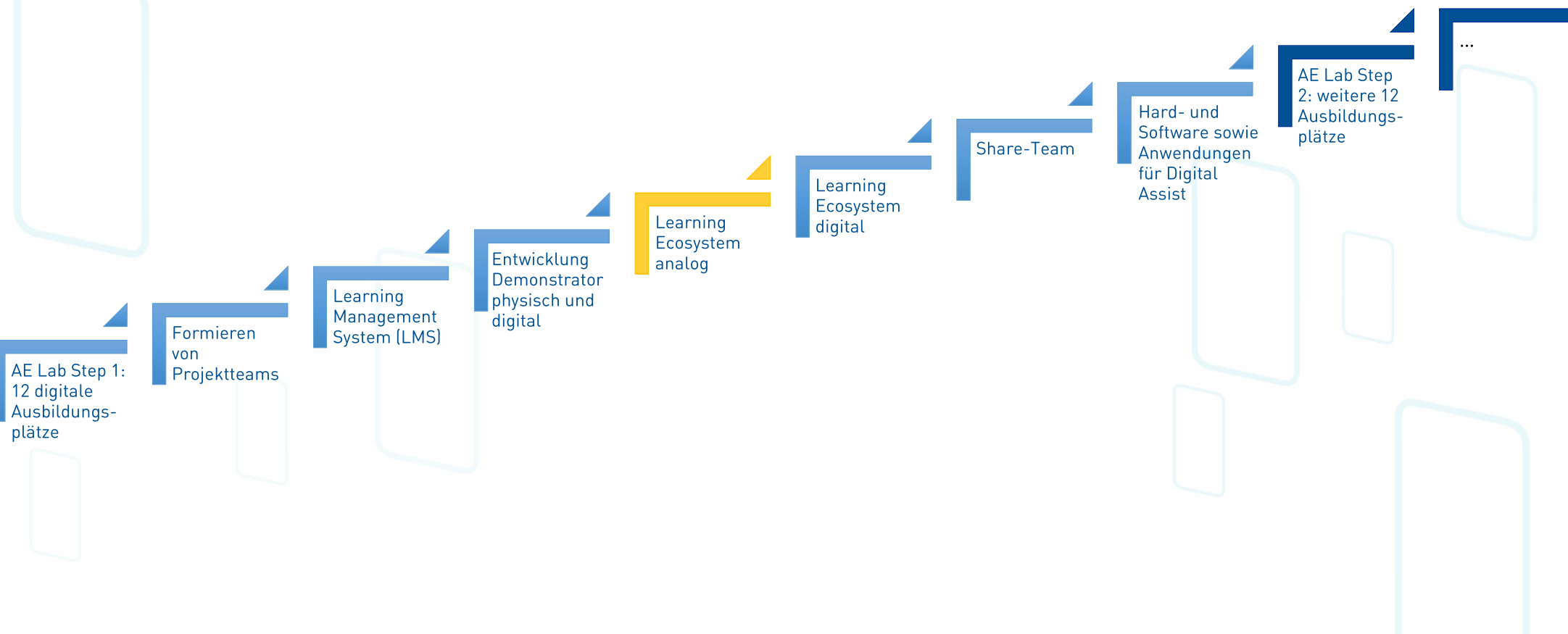
Augmented Education Demonstrator „Taktstraße“

- Wurde physisch und digital entwickelt, eingebunden und erprobt.
- Wir gehen später in dieser Veranstaltung näher darauf ein.

Was haben wir erreicht?



AUGMENTED
EDUCATION





AUGMENTED
EDUCATION

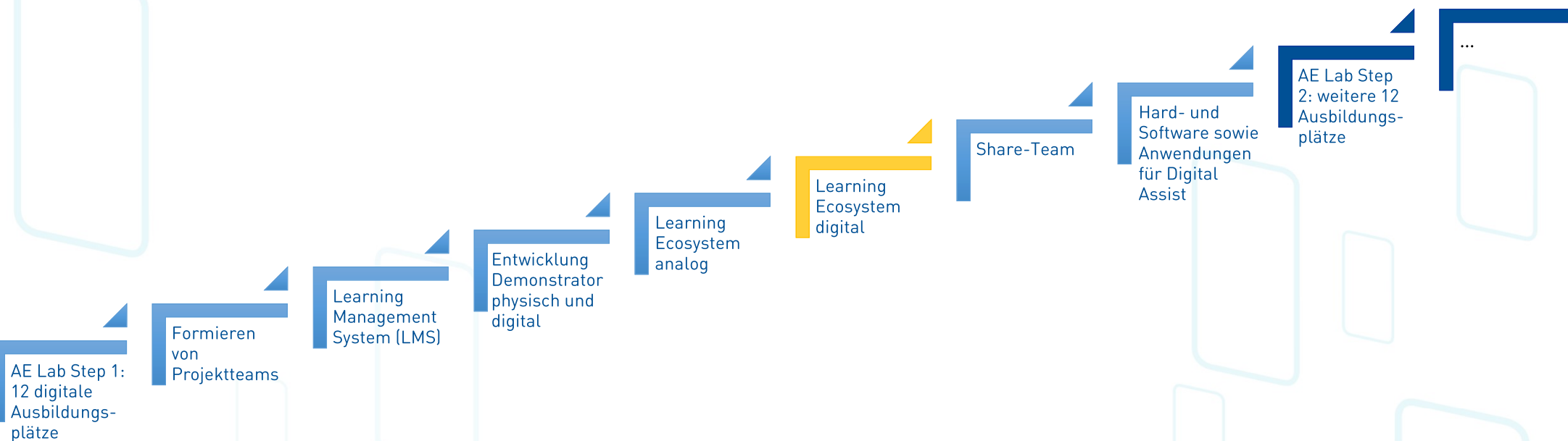
Augmented Education Learning Ecosystem analog

- modulares Ausbildungssystem analysiert und für Digitalisierung inhaltlich sowie strukturell angepasst

Was haben wir erreicht?



AUGMENTED
EDUCATION





AUGMENTED
EDUCATION

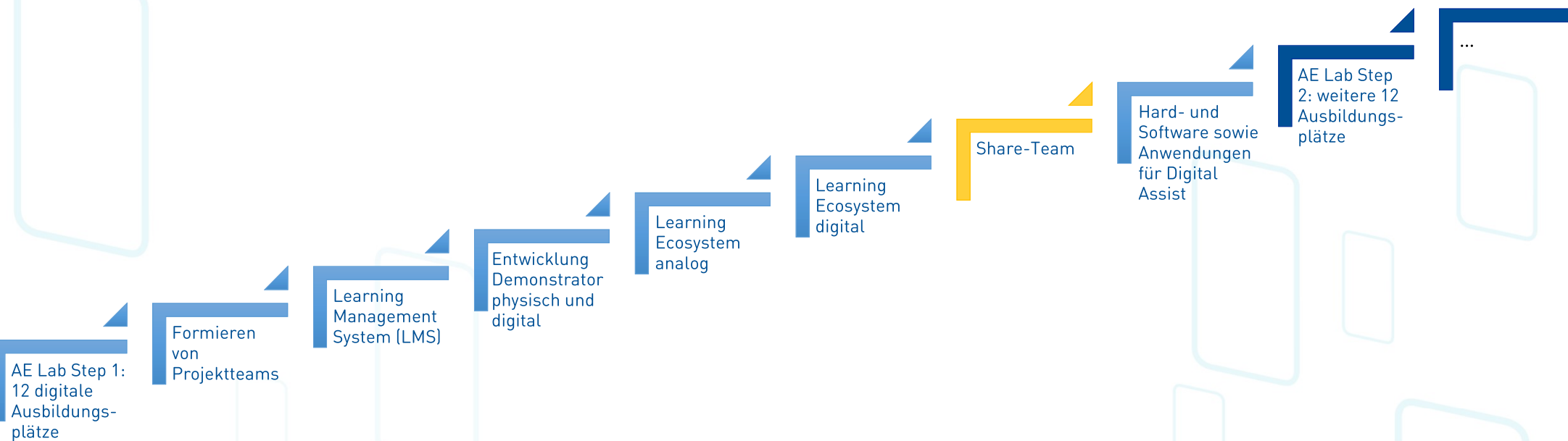
Augmented Education Learning Ecosystem digital

- Einbindung von Daten, Arbeitsabläufen und Inhalten aus den Ausbildungsbereichen ins LCMS und LMS
- teilweise in der Pandemie
- teilweise unter normalen Bedingungen

Was haben wir erreicht?



AUGMENTED
EDUCATION





AUGMENTED
EDUCATION

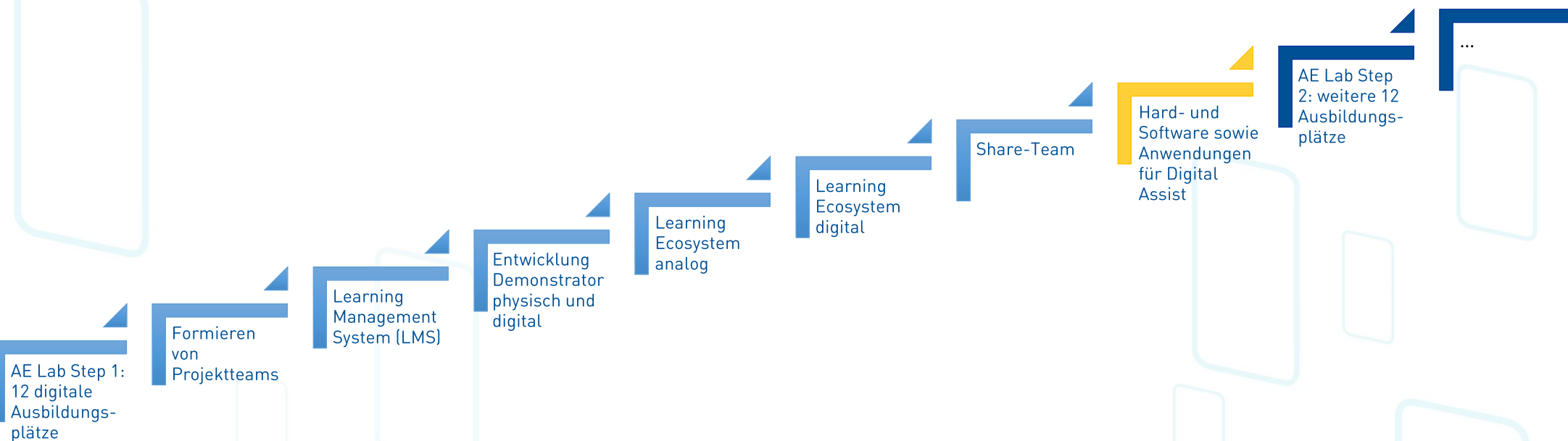
Augmented Education das Share-Team

- gebildet aus Mitarbeiter:innen in den Bereichen Ausbildung und CRM
- Share-Konzept entwickelt und teilweise erprobt
- ca. 120 Teilnehmende wurden bisher erreicht

Was haben wir erreicht?



AUGMENTED
EDUCATION





AUGMENTED
EDUCATION

Augmented Education

Hard- und Software

- Hard- und Software sowie Apps für unseren Digital Assist wurden ausgewählt und teilweise erprobt.
- Wir gehen später in dieser Veranstaltung näher darauf ein.



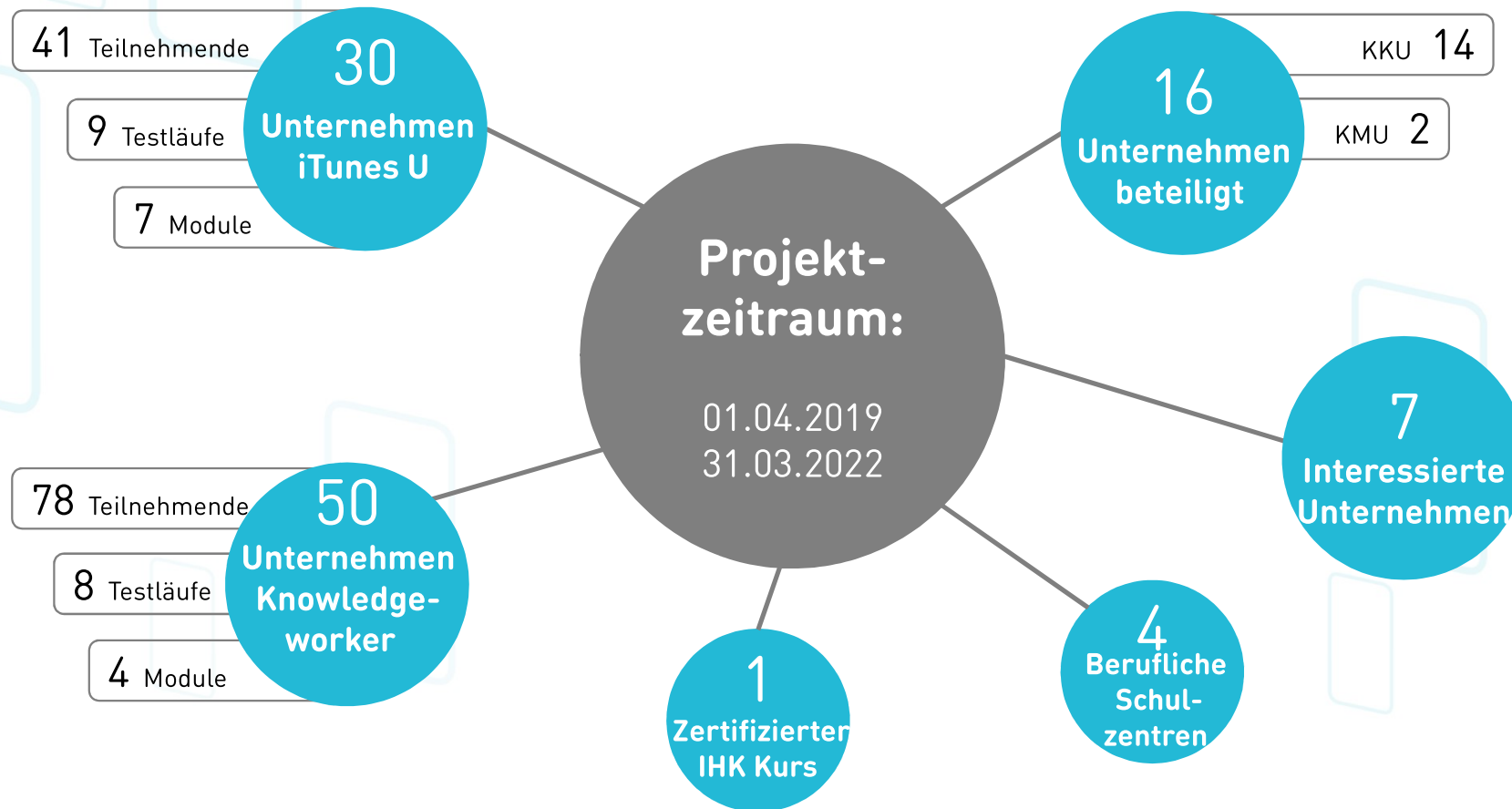
AUGMENTED
EDUCATION

DAS PROJEKT IN ZAHLEN UND FAKTEN

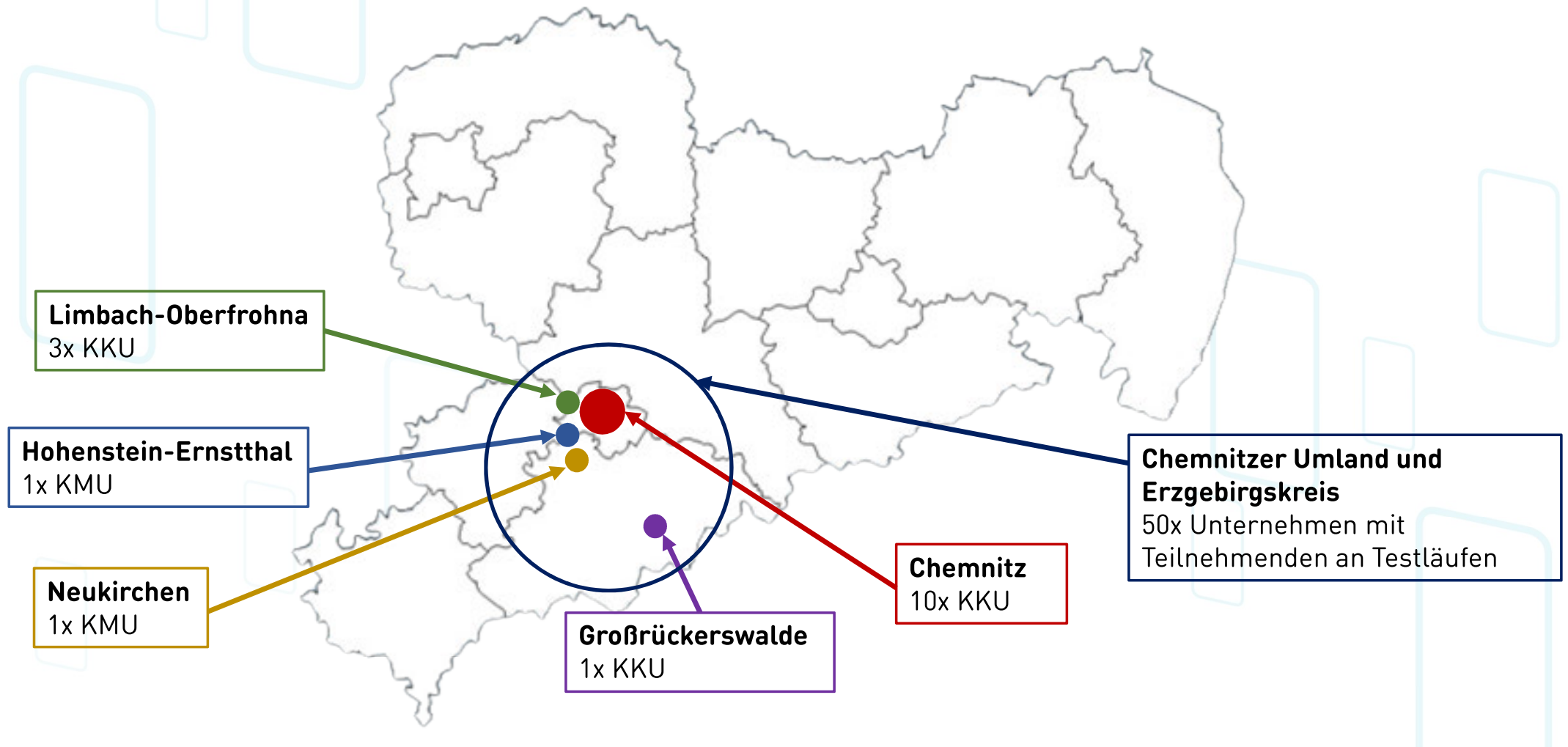
Zahlen und Fakten aus den Projektstätigkeiten,
Interviewergebnisse und Ergebnispublikation

Speaker: Julia Birke, Romy Uhlig und Susann Zeiner-Fink, Projektmitarbeiterinnen der TU Chemnitz – Professur für Arbeitswissenschaft und Innovationsmanagement

Überblick



Einzugsgebiet teilnehmender Unternehmen



Erhebung 2019/2020

Analyse Status Quo



ARBEITSWISSENSCHAFT
INNOVATIONSMANAGEMENT



Ausbilder:innen

14 Interviews

Ø 40 Minuten

Subjektive Perspektive auf
digitale Lernwerkzeuge vor
dem Hintergrund der
Einführung in der Bildungs-
Werkstatt



Auszubildende

2 Fokusgruppen (14 TN)
1 Onlinefokusgruppe (4 TN)

Ø 105 Minuten

Anforderungen und
Einsatzmöglichkeiten
digitaler Lernwerkzeuge



Ergebnisüberblick – Ausbilder:innen



Anforderungen

- Technische Verfügbarkeit
- Inhaltliche Verständlichkeit
- Personelles Können und Wollen

Erwartungen

- Verstärkung der Zusammenarbeit
- Normalität digitalen Arbeitens
- Realitätsnähe der Ausbildung

Chancen

- Attraktivitätssteigerung
- Unmittelbarkeit von Unterlagen
- Ressourcen-Effizienz
- Individuelle Förderung



Anforderungen Auszubildende



Rahmenbedingungen

- Ausleihe der benötigten Technik
- technische Einführung
- Internetzugang
- Speicherung der Daten
- Austausch mit Auszubildenden (Erreichbarkeit, Zeit, Digitalkompetenz)
- hybride Lehrform

Technik

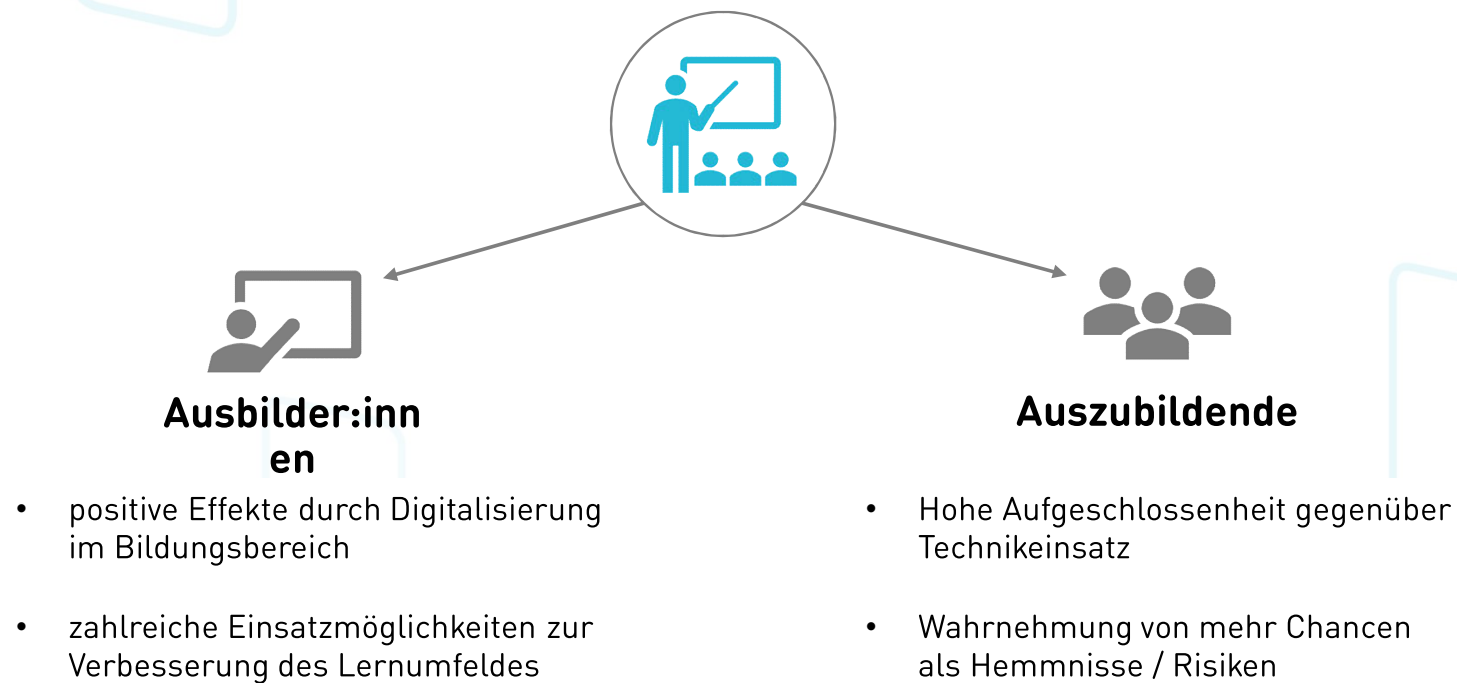
- aktuell, zuverlässig
- innerer und äußerer Schutz
- Bildschirmgröße größer als gängiges Smartphone
- Kompatibilität mit benötigter Software
- Internetfähigkeit
- Cloudbasierte Datenübertragung
- Nutzenkontrolle

Funktionen

- Zeichnungen
- Formelsammlung
- Nachschlagewerk
- Recherche
- Prüfungsvorbereitung
- Splitscreen
- Notizen
- Wörterbuch
- Metainformationen
- Erinnerungen



Zusammenfassung Status Quo

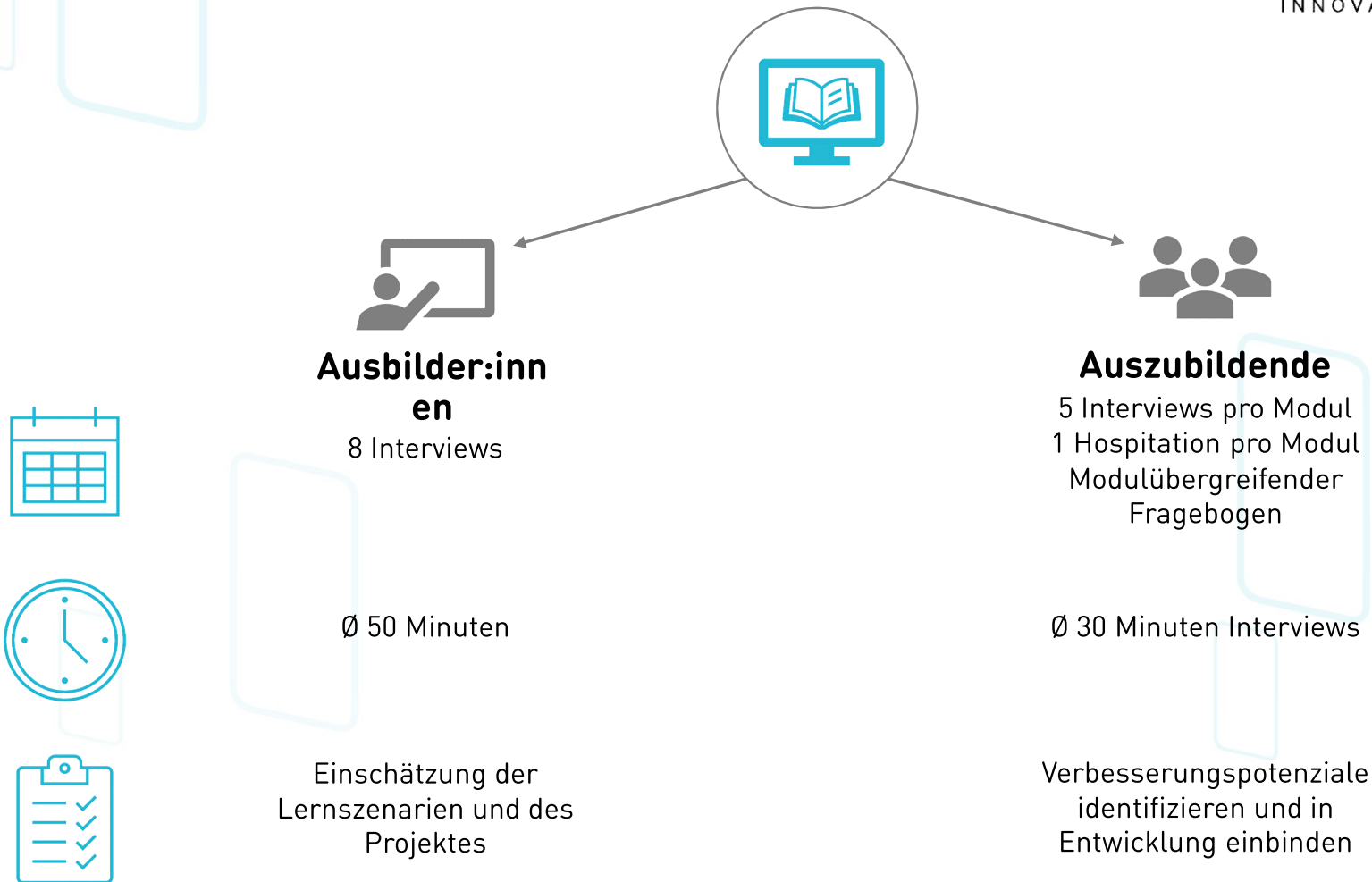


Erhebung 2021

Evaluation der Lernszenarien



ARBEITSWISSENSCHAFT
INNOVATIONSMANAGEMENT



Evaluationsergebnisse Ausbilder:innen



→ Digitalisierung als
wichtige Chance in der
Ausbildung der
Bildungs-Werkstatt

- Attraktivitäts- und Motivationssteigerung
- Vergrößerung des Einzugsgebiets
- Vorteile Blended Learning

Präsenz:

- Rückfragen, individuelle Erklärungen und Arbeitskontrolle
- Fokus: praxisbezogene Inhalte

Digital:

- Erleichterung bei sich wiederholenden Aufgaben
- Aufwands- und Zeitersparnis
- Videos zur individuellen Wiedergabe
- Selbstständigkeit im Arbeiten
- Fokus: theoriebasierte Inhalte

Interviews

Evaluationsergebnisse Auszubildende



→ Integration & Umsetzung
der Digitalisierung (Tablet
als Schnittstelle) in Lehr-/
Lernbereiche

→ Umfassendes
Ausbildungs-netzwerk

- Bedarf Technik- & Bedieneinführung
- Offenheit gegenüber Tablet-Nutzung

Hospitation

- Konstruktives und intensiveres Lernen
- Intuitive Nutzbarkeit
- Interesse am Fortsetzen des Lernens mit Tablet

Fragebogen

- Neues Lernerlebnis
- Hybrider Einsatz (Analog & Digital)
- Tablet als Game-Changer
 - Technisch: verbesserte Informationsverfügbarkeit
 - Inhaltlich: Steigerung Übersichtlichkeit & Verständnis

Interviews

Nutzen der Digitalisierung



- Reduktion des Arbeitsaufwandes
- Online Angebot:
 - Ortsungebunden
 - Situationsunabhängig
 - Kurzfristige Inanspruchnahme durch Unternehmen möglich



Technisch:

- Internetrecherchen
- Lern- und Erklärvideos zur Wiederholung

Inhaltlich:

- Übersicht & Struktur der Lernmaterialien
- Einsatz Technik-Zubehör → Verbesserung der Lernqualität
- Thematisches Testen erhöht Wissensnachhaltigkeit

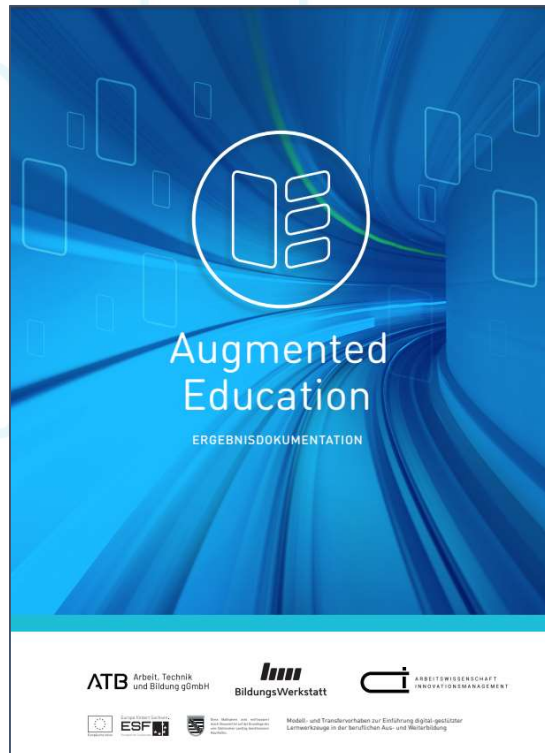


„Wir müssen, da irgendwie was ändern, weil auch ich für Produktdesigner, das ist ein technisch digitaler Beruf, da müssen wir natürlich mit der Zeit auch mitgehen. Ich sehe da voll Zukunft und hab da auch volles Vertrauen drin, dass das später dann noch weiter ausgebaut wird.“

„Und als Azubi ist man auch etwas motivierter, weil es eine Art Umfeld ist, was einem liegt.
Anstatt ein Platt Papier vor sich zu haben, ein elektrisches Gerät, weil das in unserem Alter zum Alltag gehört.“

„Dafür spricht auf jeden Fall, dass es moderner ist, man geht mit der Zeit. Das ist schon ein komplett anderes Lernerlebnis. Das kann man einfach nicht miteinander vergleichen.“

Kurzvorstellung der Ergebnispublikation



3 Transfer der Erkenntnisse



3.1 Empfehlungen zu Anwendbarkeit & Nutzen

Zur Eruiierung der realen Anwendbarkeit und des unmittelbaren Nutzens der digitalen Lernszenarien, wurden leitfadengestützte Gespräche mit den Auszubildenden der am Projekt beteiligten KKK durchgeführt.

Im Zeitraum von Juli 2021 bis September 2021 konnten fünf Reflexionsgespräche mit Auszubildenden der beteiligten KKK durchgeführt, schriftlich protokolliert und anschließend ausgewertet werden. Um die Ausgangssituation der Unternehmen bzw. die innerbetrieblichen Entwicklungen seit den Status-Quo-Interviews besser nachvollziehen zu können, wurden zu Beginn der Reflexionsgespräche auch die Herausforderungen der vergangenen Monate thematisiert.

Die Pandemiesituation wurde betriebsbezogen insgesamt als Problematik beschrieben, die in einigen Unternehmen mit Auftragsrückgängen bzw. Auftragsabbrüchen verbunden war. Zudem wurde die zeitweise erforderliche Kurzarbeit von der Belegschaft als Belastung empfunden. Andere Unternehmen konnten ihre Tätigkeiten hingegen ohne größere Einschränkungen fortsetzen. Positiv hervorzuheben ist, dass es sämtlichen befragten KKK gelungen war, trotz der schwierigen Rahmenbedingungen neue Auszubildende für das Lehrjahr 2021/2022 zu finden.

In Bezug auf die betriebliche Ausbildung wurde die Zeit des Home-Schoolings während der beiden Lock-Down-Phasen als sehr herausfordernd beschrieben (vgl. Abbildung 23). Die seitens der Berufsschulen verwendeten Lernsysteme wurden teilweise als unübersichtlich empfunden und es mangelte zuweilen an Zugriffsrechten. Zudem wurde kritisiert, dass den Auszubildenden überwiegend Selbstlernaufgaben übermittelt wurden. Hieraus ergab sich ein erhöhter Unterstützungsaufwand auf Seiten der Ausbildungsbetriebe, die ihrerseits bemüht waren, den Auszubildenden im Rahmen der Möglichkeiten Technik und Räumlichkeiten zur Bearbeitung ihrer Lernaufgaben zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus unterstützten die betrieblichen Auszubildenden bei Problemen und Rückfragen.



Abbildung 23: Überblick zu Herausforderungen der KKK in den vergangenen Monaten und Einfluss der Corona-Pandemie auf digitales Lernen

Im Rahmen der fünf durchgeführten Gespräche wurden die Test-Szenarien „Messen – Einführung“, „Messen 1.1.“, „kostenbewusstes Planen und Organisieren“ und „CNC – Grundlagen“ exemplarisch reflektiert. Hierfür erhielten die Auszubildenden nach einer kurzen mündlichen Einführung die Möglichkeit, das jeweilige Szenario selbst an einem Client-Tablet zu testen. Während dieser individuellen Testphasen wurden seitens der Auszubildenden bereits erste Rückmeldungen gegeben bzw. Fragen gestellt (vgl. Abbildung 24).

Wie die Darstellung zeigt, bezog sich das bisherige Feedback vor allem auf die inhaltliche Gestaltung der Szenarien, deren Verständlichkeit und Navigation sowie auf das Design. Um diese ersten Rückmeldungen noch weiter zu präzisieren, wurde anschließend noch einmal ausführlich reflektiert, was den Auszubildenden an dem Szenario bereits gut gefiel bzw. an welchen Stellen sie Verbesserungspotenziale sahen.

In Bezug auf die konkreten Inhalte der getesteten Lernszenarien bemerkten die Auszubildenden einstimmig, dass sie die integrierten Wissenstests als äußerst nützlich empfanden. Auch das direkte Feedback und der Einsatz verschiedener Medien wie bspw. Videos und Interaktionsfelder wird als anreichernd für den Lernprozess empfunden. Zudem ermöglichte die Nutzung digitaler Lernmedien ein individuelles und selbstgesteuertes Lernen, bei dem jeder gemäß der eigenen Auffassungsgeschwindigkeit agieren kann und die Möglichkeit hat, über den normalen Lernstoff hinausgehendes Wissen zu erwerben.

Digital abrufbar auf der Website der BildungsWerkstatt

Kurzvorstellung der Ergebnispublikation

1. Augmented Education – Das Projekt im Überblick

- Rahmenbedingungen des Projekts
- Hintergrund und Ziel
- Vorgehensweise

2. Darstellung der Ergebnisse

- Analyse des Status Quo
- Die digitale Taktstraße
- Lernszenarien für die digitalisierte Ausbildung

3. Transfer der Erkenntnisse

- Anwendbarkeit & Nutzen
- Exemplarische Erfahrungsberichte

4. Zusammenfassung

- Was wurde geschafft
- Einordnung in den wissenschaftlichen Diskurs
- Praktischer Ausblick



ARBEITSWISSENSCHAFT
INNOVATIONSMANAGEMENT

VIELEN DANK FÜR IHR INTERESSE!



Europa fördert Sachsen.
ESF
Europäischer Sozialfonds



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel
auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen
Landtags beschlossenen Haushalts.

lww
BildungsWerkstatt

ATB Arbeit, Technik
und Bildung gGmbH

di A W I

Professur Arbeitswissenschaft und Innovationsmanagement



ARBEITSWISSENSCHAFT
INNOVATIONSMANAGEMENT



M. Sc. Julia Birke

Zimmer: E03.017 (3/C017)

Tel: +49 (0) 371 - 531 33919

Fax: +49 (0) 371 - 531 833919

E-Mail: julia.birke@mb.tu-chemnitz.de

Erfenschlager Straße 73
D-09125 Chemnitz
Tel.: +49 371 531 23210

E-Mail: awi@tu-chemnitz.de
www.awi.institute





AUGMENTED
EDUCATION

HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

Entwicklung der Herausforderungen und Chancen während
des Projektes und in Zukunft, Reflexion der Unternehmen

Speaker: Sofie Grundmann und Ulrich Zimmermann, Projektmitarbeiter der ATB Arbeit Technik und Bildung gGmbH

Die Referent:innen



Ulrich Zimmermann

- Dipl. Ing. Dipl. Wirtsch. Ing.
- Projektleiter
- 0371 / 3695823
- zimmermann@atb-chemnitz.de



Sofie Grundmann

- M.Sc. Public Health
- Projektmitarbeiterin
- 0371 / 3695823
- grundmann@atb-chemnitz.de

Intro

ATB

Arbeit, Technik
und Bildung gGmbH

Wir bauen Brücken zwischen
Wissenschaft und Praxis.



Wissen.Schafft.Praxis



Aufnahme der Anforderungen



Reflexionsgespräche

Chancen und Herausforderungen

Chancen des Einsatzes digitalen Lernens im Unternehmen

... mit
Ausbildungsbezug

Verfügbarkeit
von
Informationen
und Materialien

Mehr **Struktur**
und
Übersichtlichkeit

Steigerung
Effektivität des
Lernens

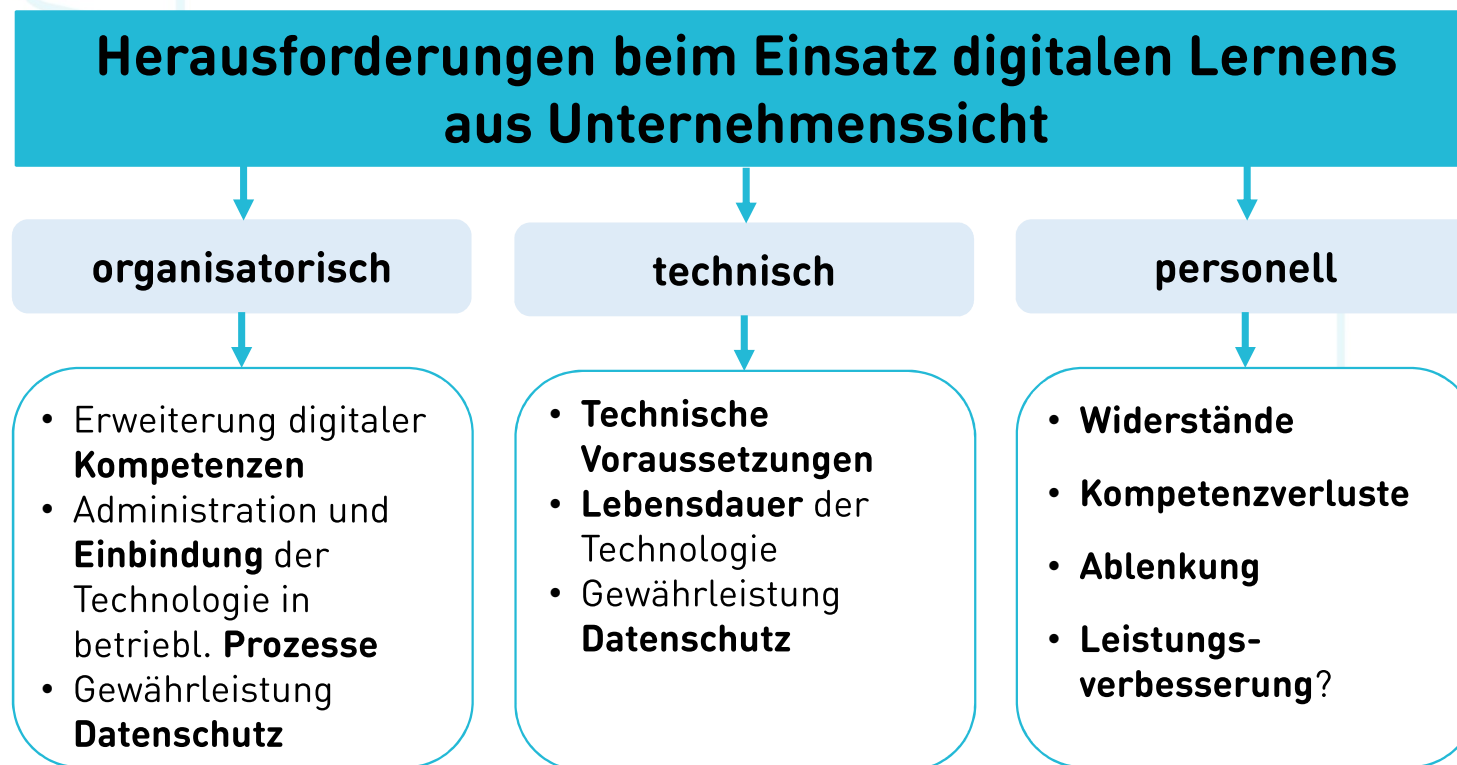
... mit
Unternehmensbezug

Attraktivität
steigern;
Alleinstellung
erreichen

Lernpotenzial
für Ausbilder
und Beschäftigte

Ressourcen
schonen

Chancen und Herausforderungen



Entwicklungen über die Projektlaufzeit

„Es war ein Kampf, sich über Wasser zu halten.“

„Die Auszubildenden waren auf sich allein gestellt.“

„Man hat Angst um die Azubis, wenn die Ausbildung so weiter läuft“.

„Man hat versucht, das im Unternehmen auszugleichen und die Auszubildenden bestmöglich zu unterstützen.“

Der Ad hoc Einsatz von digitalen Lernmedien während des ersten Lock-Downs hat gezeigt, dass Unterstützung durch Ausbildende unabdingbar ist.

Reflexion aus der Unternehmenspraxis

Was spricht Ihrer Ansicht nach für und was gegen den Einsatz digitaler Lernszenarios?

Chancen

- **Flexibilität** und individuelles Arbeiten
- Schnellere und zeitlich entkoppelte **Kommunikation**
- Vermittlung von Grundlagenwissen und vertiefendem **Wissen**
- Ressourcen schonen und **Nachhaltigkeit**
- **Ausbilder** sind weiterhin wichtig
- Nutzt **technische Affinitäten**

Herausforderungen

- Notwendige **Kompetenz-erweiterung** aller Akteure
- Notwendige **Begleitung** durch Ausbilderinnen und Ausbilder
- **Verlust persönlicher Interaktion**
- Anschaffung der Endgeräte sowie deren technische **Administration**

Resümee und Ausblick

Praxis erfahren

- Mit ausgewählten Funktionalitäten beginnen
- Erfahrungen gemeinsam diskutieren, bewerten und nutzen
- Weitere Ideen in Angriff nehmen

Herausforderung meistern

- Kompetenz der Lehrenden zum Umgang mit Plattform (LMS) und zur Vermittlung digitalisierten Lehrstoffs (weiter)entwickeln
- Selbstdisziplin der Lernenden trainieren
→ Freiräume schaffen und gestalten
- Technologie beherrschen
(Administration, Zugriffsrechte, Datensicherheit)
- Affinität der Azubis zur Technik nutzen



AUGMENTED
EDUCATION

ERFAHRUNGSBERICHT

eines Unternehmens zur Nutzung digitaler Lern- und Arbeitswerkzeuge

Speaker: Ronny Bernstein – Geschäftsführer der BMF GmbH



Zeit für einen Kaffee...

KURZE PAUSE





AUGMENTED
EDUCATION

UMSETZUNG IN DER PRAXIS

Vorstellung von Taktstraße, Digital Assist und digitale Lernplattform

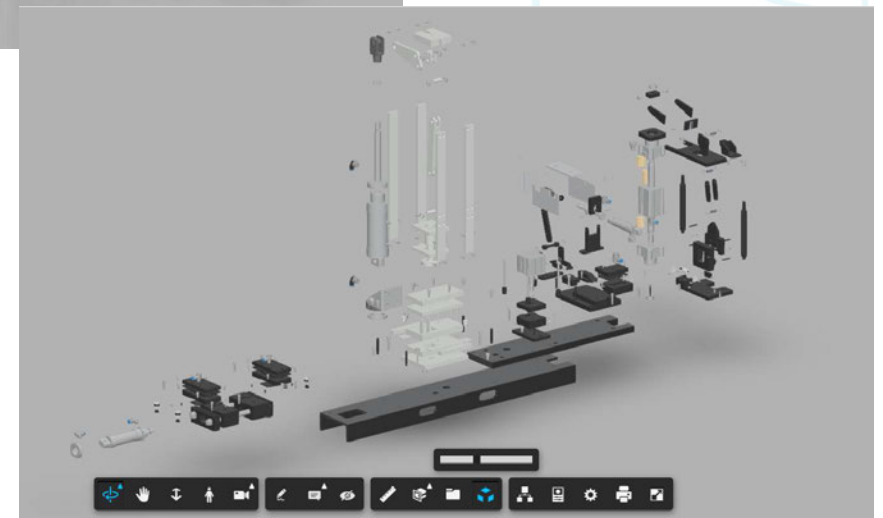
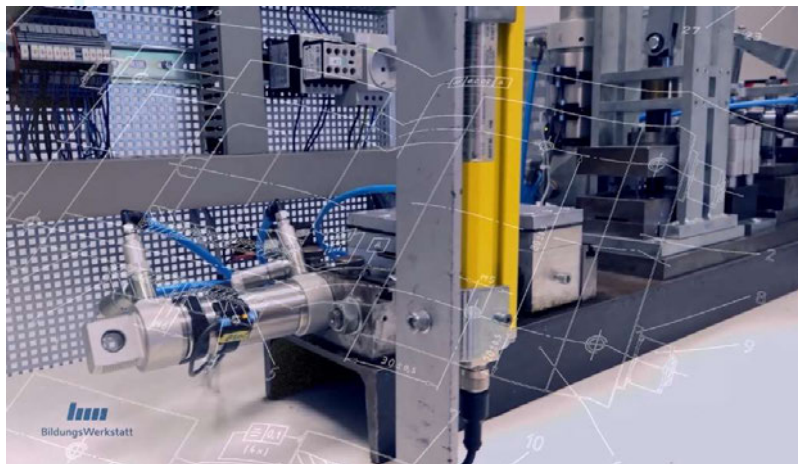
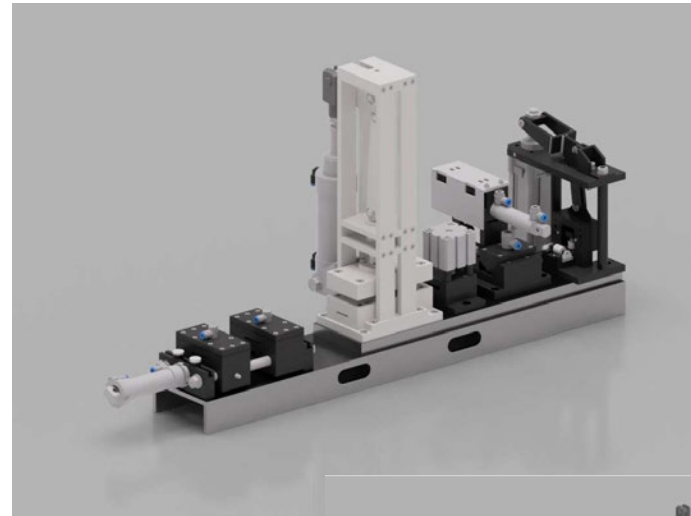
Speaker: Thomas Beyer, Geschäftsführer und Projektleiter der Bildungs-Werkstatt Chemnitz gGmbH sowie
Tina Bretschneider, leitende Projektmitarbeiterin der Bildungs-Werkstatt Chemnitz gGmbH

Einbindung der Taktstraße

- berufs- bzw. lernfeldübergreifend
- physisch und digital
- Integration in Präsenz sowie online-Module auf der e-learning-Plattform



AUGMENTED
EDUCATION



DIGITAL ASSIST



AUGMENTED
EDUCATION

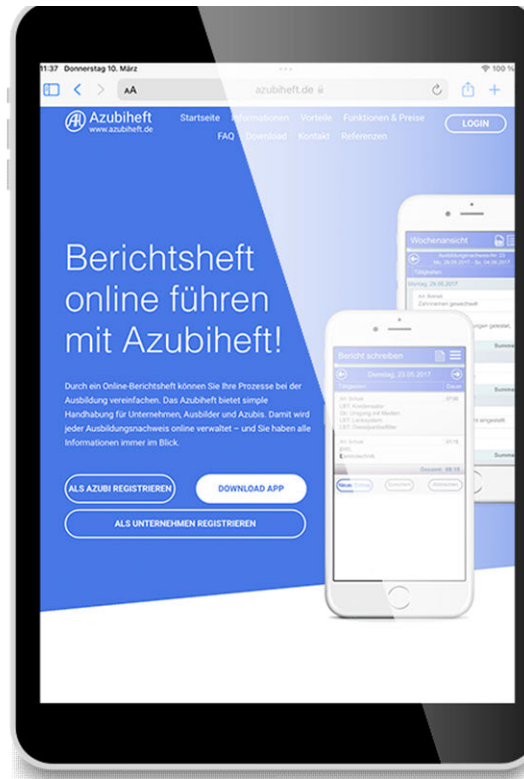
 BildungsWerkstatt AE

Lernmanagementsystem ←
Office-Anwendungen ←
Kommunikationsplattform ←
Ausbildungsnachweis ←
Leistungseinschätzung ←
Durchlaufplan ←
Hilfsmittel (Apps) ←



→ lernortunabhängig
→ interaktive Zusammenarbeit
→ digitaler Austausch 24/7
→ cloubasiertes Arbeiten
→ Blended Learning

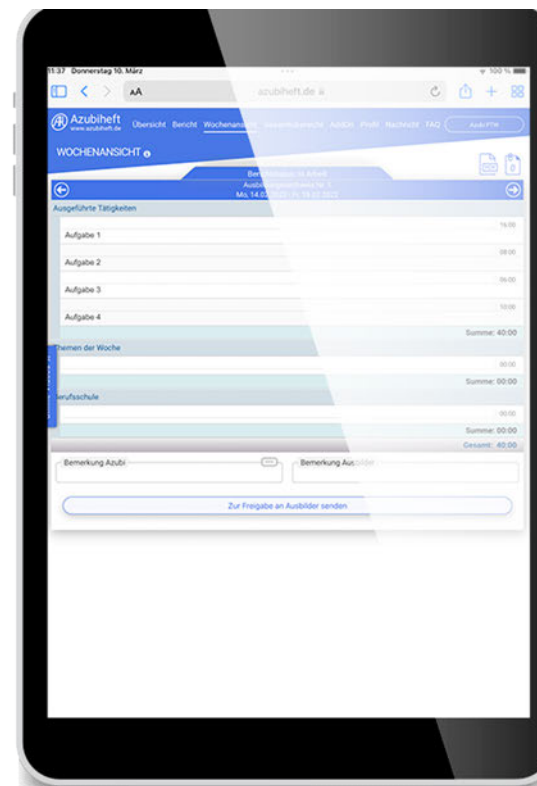
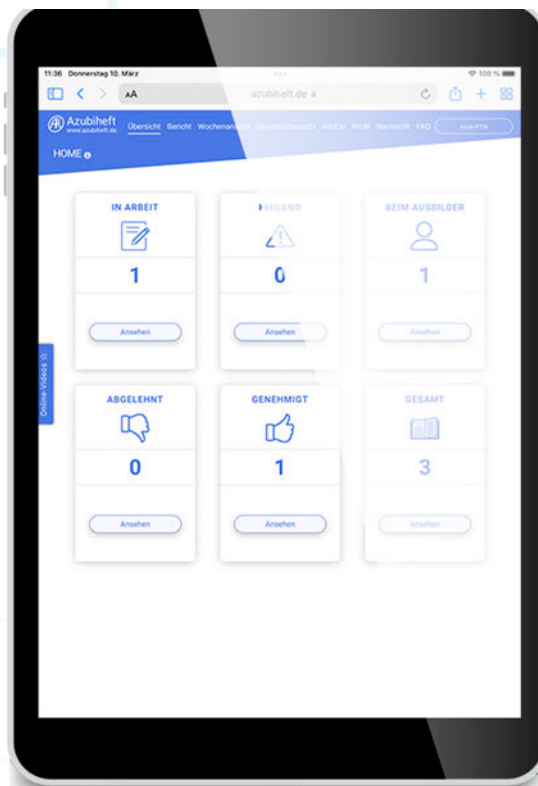
Anwendung Ausbildungsnachweis



- papierfreier Ausbildungsnachweis
- ortsunabhängige Nutzung
- Zentrale Administration durch BildungsWerkstatt
- parallele Nutzung durch Azubi/Ausbildungsfirma, BS und BW
- digitale Unterschrift, Versand per Mail, etc.
- Alles auf einen Blick

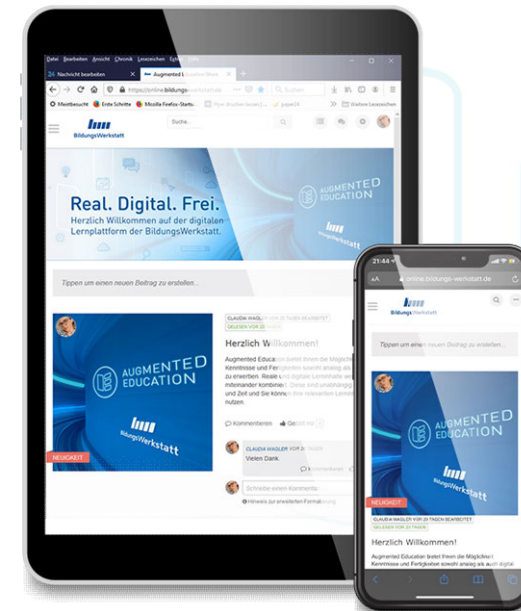
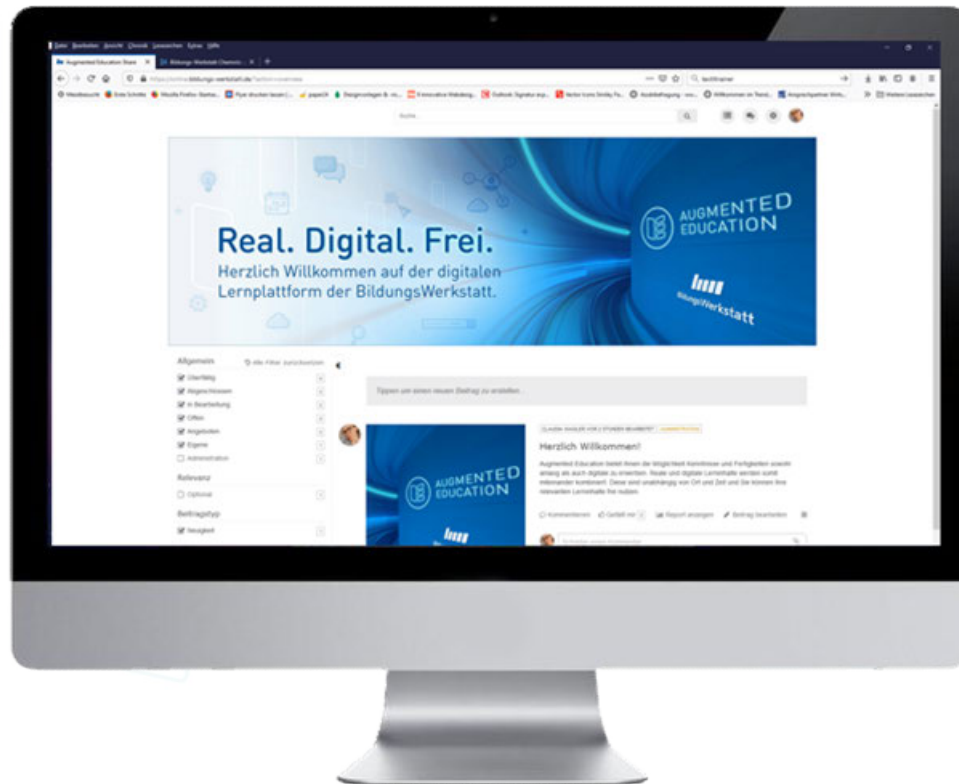


AUGMENTED
EDUCATION



Lernplattform

online.bildungs-werkstatt.de





AUGMENTED
EDUCATION

BREAKOUT-SESSIONS

Lernen Sie zwei unserer ersten Lernszenarien kennen!
Entscheiden Sie selbst, welches Sie sich anschauen möchten.

Raum 1: M1.1 – Messen elektrischer Grundgrößen

Raum 2: C1 – CNC-Grundlagen



AUGMENTED
EDUCATION

AUSBLICK UND DIALOG

Wie geht es weiter?

Speaker: Thomas Beyer, Geschäftsführer und Projektleiter der Bildungs-Werkstatt Chemnitz gGmbH sowie
Tina Bretschneider, leitende Projektmitarbeiterin der Bildungs-Werkstatt Chemnitz gGmbH

Was wollen wir noch erreichen?



AUGMENTED
EDUCATION

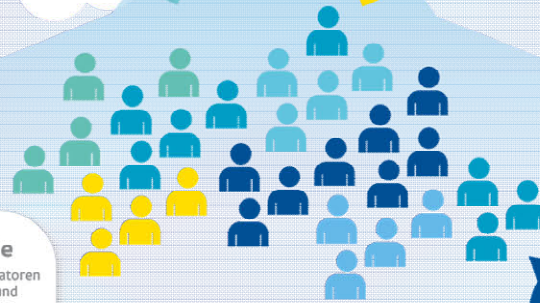
Der weitere Prozess AE in der BildungsWerkstatt:

Erweiterung des AE-Labs auf 24 Ausbildungsplätze, Nutzung ab April 2022

Integration getesteter, digitaler Module in den Regelbetrieb und Erstellung weiterer Kurse

Integration des Digital Assists in die Ausbildungspraxis inkl. Erweiterung der Funktionen

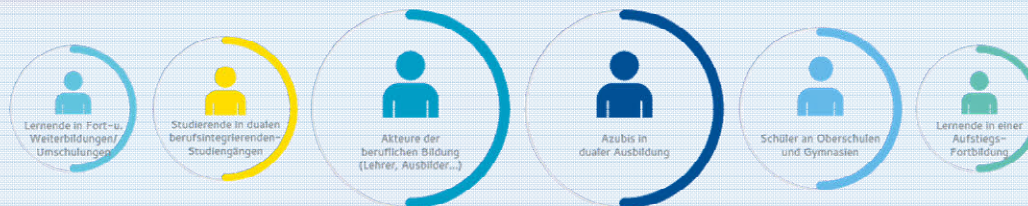
Ausrollen des Demonstrators auf weitere Ausbildungsinhalte sowie Implementierung an verschiedenen Lernorten



E-Learning
Cloudbasierte Wissenslösungen

Mobile
Demonstratoren physisch und real an allen Lernorten

BildungsWerkstatt



Q&A

Fragen und Antworten





AUGMENTED
EDUCATION

Das Projekt „Augmented Education“
wird gefördert durch die Europäische Union
und den Freistaat Sachsen.



Europa fördert Sachsen.
ESF
Europäischer Sozialfonds



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel
auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen
Landtags beschlossenen Haushalts.

lww
BildungsWerkstatt

ATB Arbeit, Technik
und Bildung gGmbH

di A W I

17.03.22 14-16 Uhr

BildungsWerkstatt Chemnitz . virtuell aus dem AE Lab



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.


BildungsWerkstatt

   @bildung.bewegt

PROJEKTPARTNER
ATR Arbeit, Technik
und Bildung eGmbH  ARBEITSWISSENSCHAFT
INNOVATIONSMANAGEMENT

 Europa fördert Sachsen.
ESF 

 Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage des
vom Sächsischen Landtag beschlossenen

Modell- und Transfervorhaben zur Einführung digital-gestützter
Lernwerkzeuge in der beruflichen Aus- und Weiterbildung